

Top Ten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **12 (1999)**

Heft [7]: **Besseres Licht : Goldener Stecker - Leuchten Wettbewerb, 1. Prämierung 1999**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

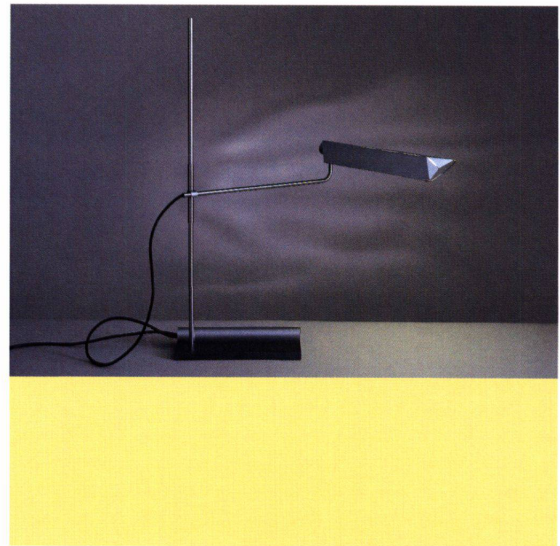
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LEUCHTFLIEGER

«Trias» ist ein leuchtender Flügel, der von einem stählernen Sockel am Boden gehalten wird. Die Leuchte steht beispielhaft für ein Design, das aus der Manufaktur kommt; dem Ort, wo fast alles von Hand im eigenen Betrieb gefertigt und zueinandergefügt wird. Eben wie bei Rosmarie und Gabriel Baltensweiler, dieser kleinen, traditionsreichen Lichtfirma in Ebikon. Alublech wird zum Reflektor abgekantet, der mit

NAME: TRIAS
HERSTELLER: BALTENSWEILER, EBIKON
VERTRIEB: FACHHANDEL
DESIGN: BALTENSWEILER TEAM
BEREICH: ARBEIT
LAMPEN, STEUERUNG: 1 x 18 W, KOMPAKT
PREIS: FR. 680.–

einem mehrfach gebogenen Chrom-Federdraht an der Lampenfassung befestigt ist; das Ganze steckt auf einem Chromstahlrohr, in dem das Kabel verläuft; eine Hülse, innen mit einem Federring ausgestattet, hält das horizontale auf dem vertikalen Rohr. Die Jury anerkennt das Design, wünscht sich aber eine bessere Lösung für das lose angebrachte Vorschaltgerät und wäre mit weniger Materialsalat glücklicher.

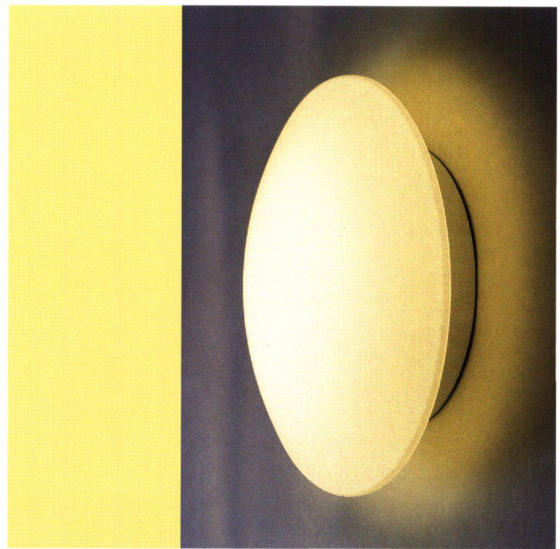


NAME: LIMBURG 7475-D
HERSTELLER: GLASHÜTTE LIMBURG (NEUCO, PRILLY)
VERTRIEB: FACHHANDEL, ELEKTROINSTALLATEUR
DESIGN: WERKSDSIGN LIMBURG
BEREICH: WOHNEN
LAMPEN, STEUERUNG: 2 x 13 W, KOMPAKT
PREIS: FR. 508.–

RENOVIERTER KLASSIKER

Warum anerkennt die Jury eine Leuchte, die man seit Jahrzehnten zu kennen meint? Weil sie besser ist als ihre Vorbilder. Während sich Hersteller wie Jacobsen auf den Entwürfen der Moderne ausruhen, stellt «Limburg» eine Wand- und Deckenleuchte her, die mit zwei 13-Watt-Kompaktlampen auskommt. Durch den Schirm aus Opalglas

wird das Licht sanft und gleichmässig verteilt. Im Gegensatz zu vergleichbaren Klassikern, die mit Energiesparlampen betrieben werden, ohne dafür eingerichtet zu sein, entsteht kein störender Schattenwurf. «Limburg» heisst die Leuchte, weil der Leuchterschirm in der Glashütte in Limburg an der Lahn in Deutschland geblasen wird.

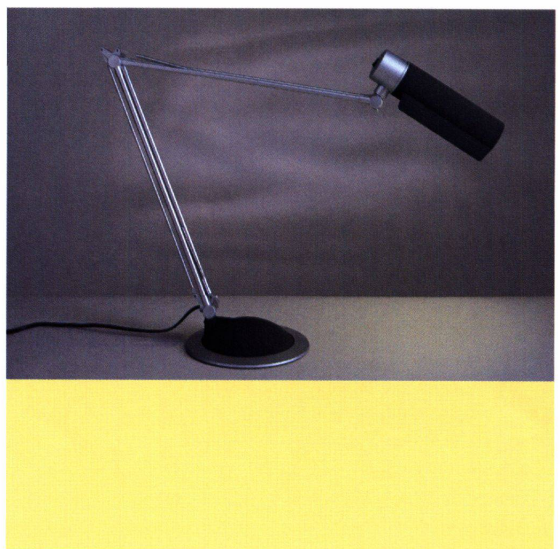


NAME: OSRAM DULUX TABLE EL
HERSTELLER: OSRAM
VERTRIEB: MÖBEL PFISTER, FACHHANDEL
BEREICH: ARBEIT
LAMPEN, STEUERUNG: 1 x 20 W, KOMPAKT
PREIS: FR. 145.–

GEFLÜGELTES ROHR

Obwohl die Leuchte «Dulux Table» weder gestalterisch noch technisch aufregend ist, anerkennt die Jury, dass es im Bereich der Tischleuchten keine preisgünstigere gibt, die beliebig verstellt werden kann und vor allem derart gute Leistungen bringt. «Dulux Table» ant-

wortet auf den Wunsch nach einer billigen Tischleuchte und ist ein technisch gut gemachtes Massenprodukt – etwas Tränen machen allerdings die Materialkombination, die Proportionen der einzelnen Teile und die unnötig aufgeregte Form.

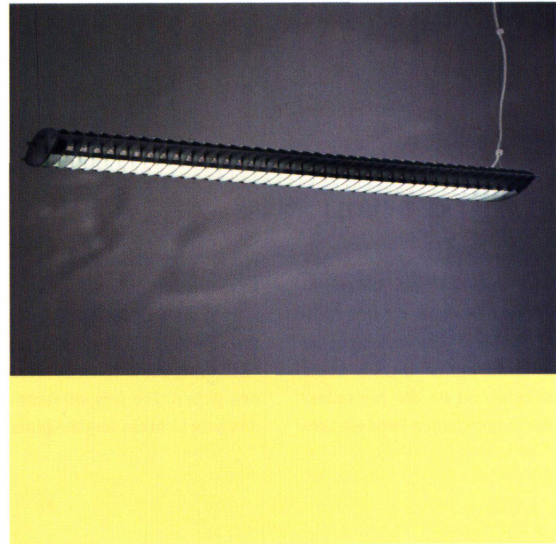


NAME: MASO-MASO
 HERSTELLER: NEUCO, PRILLY
 VERTRIEB: FACHHANDEL, ELEKTROINSTALLATEUR
 DESIGN: KRUG/NEUHORST
 BEREICH: ARBEIT
 LAMPEN, STEUERUNG: 2 x 28 W, T16
 PREIS: FR. 1120.-

DER METALLBAUKASTEN

«Maso-maso» sieht aus wie der Flügel eines Modellflugzeuges. Die Lamellen sind der Länge nach aufgereiht und bilden den Leuchtenkörper. Im Körper befinden sich zwei, von aussen drehbare Reflektoren. Die kann man an einer Stirnseite des Leuchtenkörpers von Hand stufenlos einstellen und so das Licht nach unten, zur Seite oder ganz zur Decke lenken. Die Jury anerkennt den Einsatz der effizienten T16-Leuchtstoffröhre und die gute Wirkung des

Lichtes nach unten. Trotz gutem Preis-Leistungsverhältnis, gutem Arbeitsplatzlicht und effizientem Leuchtmittel drang «Maso-maso» nicht in die Endrunde vor. Das Design der Leuchte entspricht den guten technischen Eigenschaften nicht, es lehne sich, so die Jury, zu nah an die Gestalt bekannter Leuchten an. Und immer wieder auch die Frage: Ist die mechanische Verstellbarkeit einer Bürodeckenleuchte wirklich ein sinnvolles Angebot?

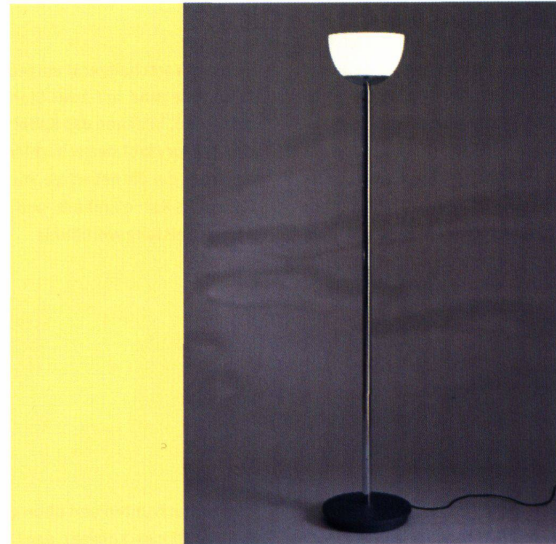


NAME: QUARTO
 HERSTELLER: RIBAG LICHT, MUHEN
 VERTRIEB: FACHHANDEL
 DESIGN: ERWIN EGLI
 BEREICH: ARBEIT
 LAMPEN, STEUERUNG: 4 x 42 W, KOMP. 2-STUFIG
 PREIS: FR. 1172.-

LEUCHTENDE ERINNERUNG

Diese Leuchte hat gute Lichteigenschaften für den Arbeitsplatz und die Juroren sehen sie gerne im Büro neben den Maschinen und Computern stehen. Ihr Urteil: Dieses Licht bringt Wärme. Doch konnte sich die Leuchte nicht gegen die Konkurrenten im Stehleuchtenwald durchsetzen: Sie erscheint wie

ein Art déco-Stück, das aber die feinen Proportionen der Originale grob verletzt. Das aus technischen Gründen, denn in der dicken Stange führen etliche Kabel bis zum Schalter am oberen Ende, was den grossen Durchmesser bedingt. So passen Technik und Formwille nicht präzise aufeinander.

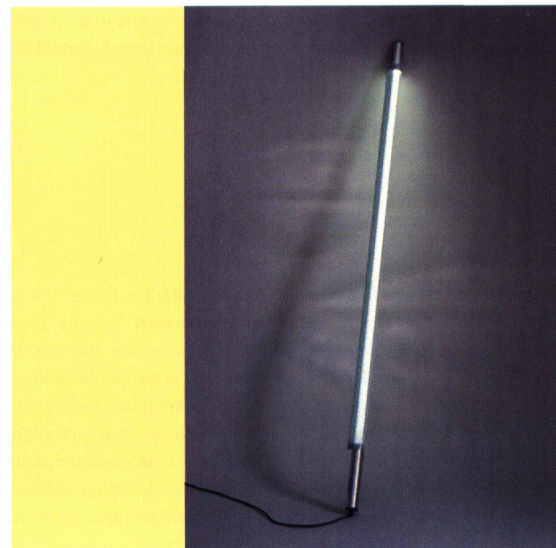


NAME: BEAM
 HERSTELLER: AKA LEUCHTEN, NIEDERBIPP
 VERTRIEB: AKA LEUCHTEN, MÖBEL PFISTER
 DESIGN: HEINZ WUNDERLI, ETHAN OELMANN
 BEREICH: WOHNEN
 LAMPEN, STEUERUNG: 1 x 58 W, T26
 PREIS: FR. 180.-

DER LEUCHTSTAB

Bei «Beam» hüllen die Designer die Fluoreszenzröhre in eine durchsichtige Plexiglasröhre und führen darin das Kabel sichtbar von einem zum andern Ende. Abgeschlossen werden diese Enden mit silbern glänzenden Zylindern im Durchmesser des Rohres. So entsteht eine stark reduzierte Leuchte, die viele Anwendungen finden wird: Mit zwei Klipsen für die Halterung an der Wand und einem angesteckten Reflektor wird sie Bars, Korridore und Trep-

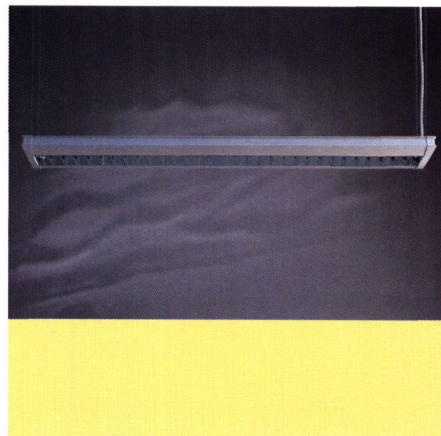
penhäuser beleuchten; an die Wand gelehnt oder auf dem Boden liegend, dient sie als flexibles Raumlicht, das Akzente setzt oder die Lesecke ausleuchtet. Die Jury würdigt diese Flexibilität in Verbindung mit dem günstigen Preis-Leistungsverhältnis, weist jedoch darauf hin, dass billig auch billig gemacht heissen kann. So sind die beiden abschliessenden Zylinder nur mit einer Silberfolie verziert, die nach einem Jurytag schon Eselsohren hat.



AUS DER DECKE GEHOLT

Erst seit wenigen Jahren entwickelt die Firma Trilux Pendelleuchten. Die Leuchte ohne Name besticht durch ihre technischen Leistungen. Sie hat die beste Energieeffizienz der Lampe, die beste Lichtausbeute und ist die preisgünstigste aller eingereichten Pendelleuch-

ten für den Arbeitsplatz. Das lobt die Jury. Doch über die zweite Runde kommt die Leuchte nicht hinaus. Denn die gute Technik muss sich mit einem nachlässig gestalteten Gehäuse zufrieden geben. Die Jury wünscht sich für das gute Licht ein sorgfältigeres Design.

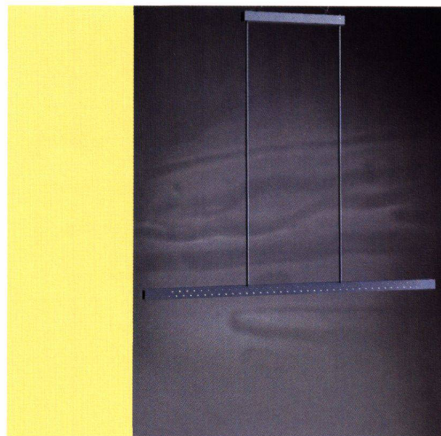


NAME: 5991 RPX
HERSTELLER: TRILUX, DIETIKON
VERTRIEB: FACHHANDEL,
ELEKTROINSTALLATEUR
BEREICH: ARBEIT
LAMPEN, STEUERUNG:
1 x 28 W, T16
PREIS: FR. 510.-

DREI MATERIALIEN – EINE LEUCHTE

Kaum eine Leuchte im Wettbewerb war so schlicht und kaum eine war so deutlich für die Massenproduktion gestaltet. Montiert wird die Hängeleuchte mit einem U-Profil aus Aluminium. Aus dem gleichen Material besteht der nur 40 mm breite Leuchtenkörper, in dem

auch das Vorschaltgerät eingebaut ist. Beide Teile sind mit zwei Stahlrohren verbunden, in denen das Kabel geführt wird. Die Jury lobt den schlichten Leuchtenkörper, der die neuartige, nur 16 mm dünnen FL-Röhre umhüllt, und das gute Preis-Leistungsverhältnis.

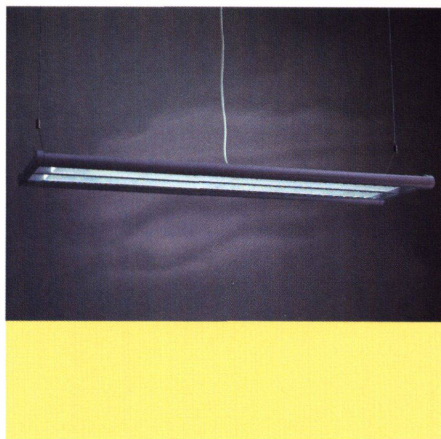


NAME: QUADRA
HERSTELLER: LUMIMART,
CRISSIER
VERTRIEB: LUMIMART
DESIGN: TEAM TARGET, SOLO-
THURN
BEREICH: WOHNEN
LAMPEN, STEUERUNG:
1 x 54 W, T16
PREIS: FR. 395.-

DER LICHTGLEITER

Leicht wie Luft. Das meint der Name «Aero» wohl. Die Leuchte soll die Antwort des Lichtes auf die neuen Flachbildschirme sein. Flach wie diese schwebt sie über dem Arbeitsplatz. Sie spendet blendfreies Arbeitslicht, weil sie die Strahlen der seitlich eingebauten Röhren in eine Plexiglasplatte abgibt, aus der sie durch eine Prisma-

scheibe nach unten und oben gestreut werden. Dieses Konzept der Lichtlenkung ist neu und fasziniert. Doch störte die Jury, dass die so leicht wirkende Leuchte über 10 Kilogramm wiegt, eine schlechte Lichtausbeute bietet und also zu einem ungünstigen Verhältnis von Lichteffizienz und Preis kommt – «Aero» ist ein teures, luxuriöses Gerät.

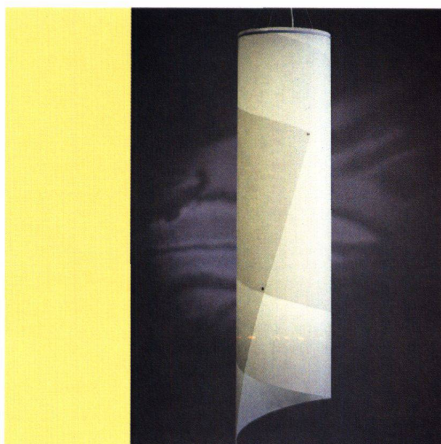


NAME: AERO
HERSTELLER: ZUMTOBEL
STAFF, DORNBIRN (A)
VERTRIEB: FACHHANDEL,
ELEKTROINSTALLATEUR
DESIGN: SOTTASS
ASSOCIATI
BEREICH: ARBEIT
LAMPEN, STEUERUNG:
2 x 54 W, T16
PREIS: FR. 2060.-

DIE LICHTSÄULE

Energiesparleuchten, so eine Erkenntnis der Jury, lieben oft technisch anmutende Gestaltung. Diese Leuchte können sich die Jurorinnen und Juroren in einer Wohnzimmerecke vorstellen. Der Lampenschirm besteht aus einer PVC-Folie, die spiralförmig um einen Metallring gewunden wird. Unter dem Ring, hinter dem Schirm, verschwinden das Vorschaltgerät und die verti-

kal eingesteckte Röhre. Die Jury lobt diesen Versuch für eine energiesparende Heimleuchte. Die Leuchte dringt aber nicht in die zweite Runde vor, weil das PVC ökologisch bedenklich ist und hier problemlos durch ein anderes Material ersetzt werden kann, und die Jury ist auch von der etwas hilflosen Kopie der grossartigen japanischen Vorbilder nicht überzeugt.



NAME: NINA
HERSTELLER: OPTELMA
VERTRIEB: INTERIO
DESIGN: GISI SIGNER
BEREICH: WOHNEN
LAMPEN, STEUERUNG:
1 x 36 W, T26
PREIS: FR. 560.-

STEHLEUCHTE

«Xenos» wird mit einer effizienten 36-Watt-FL-Lampe betrieben. Der Leuchtenkörper besteht aus einem Aluminiumprofil, welches das Vorschaltgerät aufnimmt; der Reflektor ist aus per-

foriertem Stahlblech. Der schmale Zylinder trägt den dickeren und zusammen ergeben sie eine schlichte, gestreckte Skulptur. «Xenos» ist die preisgünstige Stimmungsleuchte.

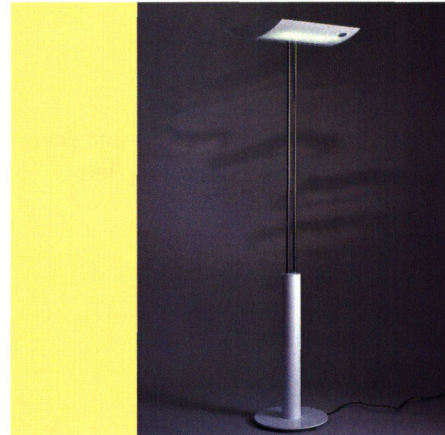


NAME: XENOS
HERSTELLER: OPTELMA,
WIEDLISBACH
VERTRIEB: MIGROS/MICASA
DESIGN: WERNER JOST,
GIANNI GISLER
BEREICH: WOHNEN
LAMPEN, STEUERUNG:
1 x 36 W, T26
PREIS: FR. 250.–

LICHTZAUBERER

Bewegungs- und Lichtsensoren sollen helfen Strom zu sparen. Die Leuchte merkt, wenn jemand in ihre Nähe kommt und schaltet sich ein; sie misst das Umgebungslicht und berechnet danach die Leuchtkraft. Das alles kann «Sunset», ohne im Standby zuviel

Strom zu verlieren. Sie kann auch von Hand eingeschaltet und gedimmt werden. Die junge Technik, so die Jury, sei jedoch zu teuer. Ausserdem benötige die kombinierte Beleuchtung vergleichbar mehr Leistung als eine Kombination aus Tisch- und Pendelleuchte.

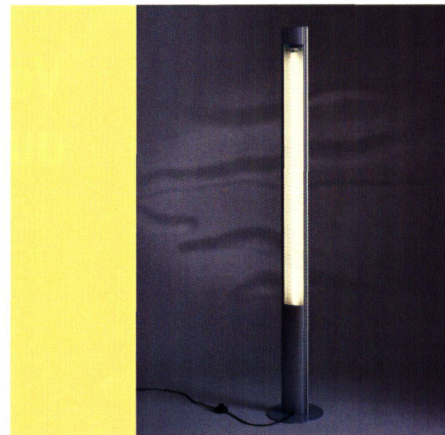


NAME: SUNSET
HERSTELLER: REGENT
VERTRIEB: FACHHANDEL,
ELEKTROINSTALLATEUR
DESIGN: RENATO M. DE TOFFOL
BEREICH: ARBEIT
LAMPEN, STEUERUNG:
4 x 36 W, KOMPAKT, SENSOR
PREIS: FR. 1860.–

DIE WENDELEUCHTE

Der Hersteller sieht «Office» als Büroleuchte. Die Jury gibt ihm Recht und stellt sie in das Büro zu Hause. Dort erst, so meint sie, könne sie ihre verschiedenen Lichtmöglichkeiten entfalten. Aus der einen Seite leuchtet die 36-Watt-FL-Lampe durch einen Diffuser aus weissem Polycarbonat; aus der anderen sucht sich das Licht seinen Weg durch horizontale Schlitze. Die Kombination ergibt eine Mischung aus direktem und indirektem Licht, die man leicht verändern kann, da der Leuch-

tenkörper drehbar an der Bodenplatte montiert ist. Das Gehäuse des Körpers besteht aus zwei identischen Aluminiumprofilen, die im unteren Teil das Vorschaltgerät aufnehmen. «Office» ist für die industrielle Produktion gestaltet und zeichnet sich neben der Effizienz der Lampe durch das gute Preis-Leistungsverhältnis aus. Es gibt die Leuchte jedoch auch mit einem zusätzlichen, nach oben abstrahlenden Halogenlicht – so wird aus einer Energiesparleuchte unversehens eine Energieschleuder.



NAME: OFFICE
HERSTELLER: LUMIMART,
CRISSIER
VERTRIEB: LUMIMART
DESIGN: TEAM TARGET, SOLO-
THURN
BEREICH: WOHNEN
LAMPEN, STEUERUNG:
1 x 36 W, T26
PREIS: FR. 280.–

LEUCHTENDES STATIV

Vorwiegend nannte ein Jurymitglied die Leuchte. Ein anderes meinte, ein leuchtendes Fotostativ vor sich zu haben. Die Leuchte kann – ähnlich, wie der Leuchtstab «Beam» vom gleichen Hersteller – vielseitig eingesetzt werden. Obwohl sie eines der preisgünstigsten Modelle im Wettbewerb war, zählt ihre Lichtausbeute mit bis zu 100 Lumen pro Watt zu den besten. Doch ähnlich wie bei «Beam» haben die Gestalter auch bei «Funky» mit billigen Materialien

nachlässig gearbeitet und z.B. einfach Silberfolie auf die äusseren Zylinder geklebt, um Fassungen und Vorschaltgerät zu verkleiden. Die Jury lobt den Witz und die Einfachheit der Idee, das gute Preis-Leistungsverhältnis sowie die gute Lichtausbeute. Den Gestaltern der Aka Leuchten schreibt sie aber ins Buch, die Materialwahl zu bedenken und ihr Gerät sorgfältig zu gestalten. Günstig und gut ist etwas anderes als billig und schnell.



NAME: FUNKY
HERSTELLER: AKA LEUCHTEN,
NIEDERBIPP
VERTRIEB: AKA LEUCHTEN,
MÖBEL PFISTER
DESIGN: HEINZ WUNDERLI,
DANIEL RIS
BEREICH: WOHNEN
LAMPEN, STEUERUNG:
1 x 21 W, T16
PREIS: FR. 199.–